



Gebrauchsanleitung für Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer

**Alle Serien
(EN 355:2002)**

D

Erklärung der Piktogramme

- ✓ ok, Nutzung erlaubt
- ⚠ Achtung!
- ✋ Stopp, zusätzliche Information beachten!
- ☠ Achtung Lebensgefahr!

⚠ Diese Gebrauchsanleitung muss dem Benutzer in der jeweiligen Landessprache vorliegen und kann jederzeit angefordert werden bei: bestellungen@meissner-ulm.de

ÜBERSICHT

1. Sicherheitsbestimmungen
2. Technische Informationen
 - 2.1 Allgemein
 - 2.2 Produktbeschreibung
3. Richtige Anwendung
4. Zulässiges Anwendergewicht
5. Zulässige Anschlagpunkte
6. Berechnung des freien Sturzraumes (Mindestarbeitshöhe)
7. Zusätzliche Anwendungsvorschriften für zweisträngige Verbindungsmittel
8. Kennzeichnung
9. Prüfung
10. Temperatur Einsatzbereich
11. Benutzungsdauer und Lagerzeit
12. Aufbewahrung, Transport und Reinigung
13. Prüfprotokoll



1. Sicherheitsbestimmungen

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr.

Die Warnhinweise informieren Sie über mögliche Gefahren bezüglich der Verwendung Ihres Produkts. Es ist jedoch nicht möglich, alle erwägbaren Fälle zu beschreiben. Bitte beachten Sie Aktualisierungen und zusätzliche Informationen der Firma Meißner Sicherheitstechnik. Sie sind für die Beachtung der Warnhinweise und für die sachgemäße Verwendung Ihres Produkts verantwortlich.

Jede fehlerhafte Verwendung des Produkts bedeutet eine zusätzliche Gefahrenquelle. Die folgenden Anwendungshinweise sind sorgfältig durchzulesen und unbedingt zu beachten. Dieses speziell für das Arbeiten in der Höhe und Tiefe hergestellte Produkt entbindet bei der Nutzung nicht vom persönlich zu tragendem Risiko.

 Arbeiten in der Höhe und Tiefe sind potenziell gefährlich. Fehler und Unachtsamkeiten können schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben. Die richtige Wahl der Ausrüstung erfordert Erfahrung und ist ggf. durch eine Gefahrenanalyse zu ermitteln. Die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz ist nur ausgebildeten Personen gestattet.

Der Anwender sollte sich darüber bewusst sein, dass bei nicht geeigneter körperlicher und/oder geistiger Verfassung Beeinträchtigungen der Sicherheit im Normal- und im Notfall auftreten können.

 Der Hersteller lehnt im Fall von Missbrauch und/oder Falschanwendung jegliche Haftung ab. Die Verantwortung und das Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer bzw. die Verantwortlichen. Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland, die DGUV R 112-198 und DGUV R 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungs-Vorschriften sind zu beachten.

 Gemäß den UVV. ist für Nutzer von PSA der Kategorie 3, dazu gehören alle Produkte persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz, eine theoretische Schulung mit einem praktischen Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu das Schulung- und Trainingsangebot von Meißner Sicherheitstechnik.

 Vor der Benutzung der Ausrüstung hat der Anwender sicherzustellen, dass im Falle eines Sturzes in das PSA-System eine unverzügliche, sichere und effektive Rettung der aufgefangenen Person erfolgen kann. Ein regungsloses Hängen im Gurt kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen (Hängetrauma). PSA-Produkte sind ausschließlich zur Sicherung von Personen zugelassen.

 Stellen Sie sicher, dass Sie vor Benutzung diese Bedienungs- und Gebrauchsanleitung vollständig verstanden haben, befolgen Sie die Anweisungen und machen Sie sich mit dem Produkt vertraut! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Meißner Sicherheitstechnik!

2. Technische Informationen

2.1 Allgemein

- ✓ Meißner bescheinigt, dass dieses Produkt geprüft wurde und den Anforderungen und Vorgaben der auf dem Produkt angegebenen Normen vollständig entspricht.



- ✓ Dieser Bandfalldämpfer und/oder Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer entspricht EN 355:2002, dient zur Sicherung in einem Auffangsystem und darf nur zu diesem Zweck verwendet werden.

2.2 Produktbeschreibung

 Prüfen Sie zuerst welche Ausführung sie erworben haben.

Es gibt verschiedene Varianten von Bandfalldämpfer mit und ohne Verbindungsmittel:



Abb.1



Abb.2

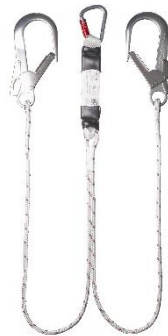


Abb.3



Abb.4



Abb.5

 Achten Sie auf die korrekte Auswahl für ihre Anwendung. Sie sind für die sachgemäße Verwendung Ihres Produkts verantwortlich. Jede fehlerhafte Verwendung des Produkts bedeutet eine zusätzliche Gefahrenquelle.

Die einzelnen Produktvarianten sind mit unterschiedlichen Verbindungselementen nach EN 362 ausgestattet.

 Es darf nur eine Person pro Bandfalldämpfer Verbindungsmittel gesichert werden

 Achten Sie trotzdem darauf, dass die Produkte nicht permanent an rauen Materialien oder scharfkantigen Gegenständen reiben.



▲Abb.1
Bandfalldämpfer ohne zusätzliches Verbindungsmittel



▲Abb.2
Bandfalldämpfer mit Verbindungsmittel aus Kernmantelseil einsträngig



▲Abb.3
Bandfalldämpfer mit Verbindungsmittel aus Kernmantelseil zweisträngig



▲Abb.4
Bandfalldämpfer mit elastischem Verbindungsmittel einsträngig



▲Abb.5
Bandfalldämpfer mit elastischem Verbindungsmittel zweisträngig



3. Richtige Anwendung von Bandfalldämpfer Verbindungsmitteln

 Der Bandfalldämpfer befindet sich immer an der Seite der Auffangöse des Auffanggurtes. Diese ist mit „A“ gekennzeichnet. Wenn die vorderen Auffangösen eines Auffanggurtes durch zwei Gurtbandschlaufen bestehen und diese mit je „1/2 A“ gekennzeichnet sind, muss das Verbindungsmittel mit beiden Schlaufen verbunden werden!

 Bei abnehmbaren Verbindungselementen sind diese stets auf korrekten Verschluss zu überprüfen!

 Die Gesamtlänge eines Teilsystems mit einem Falldämpfer inkl. der Endverbindungen und Verbindungselemente darf 2 m nicht überschreiten!

 Der Bandfalldämpfer reißt im Sturzfall auf, und dämpft den dynamischen Fall auf eine Energie von ≤ 6 kN. Situationsbedingt muss stets auf den erforderlichen Freiraum unterhalb des Benutzers geachtet werden, dass ein Aufschlagen auf den Boden verhindert. Stellen Sie sicher, dass keine Pendelsturz stattfinden kann!

 Wenn die Gefährdungsbeurteilung vor Arbeitsbeginn zeigt, dass im Falle eines Sturzes die Belastung über eine Kante möglich ist, müssen geeignete Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. In der Nähe von Stellen, an denen ein Sturzrisiko besteht, muss die Schlaffseilbildung minimiert werden. Verbindungsmittel, die über eine Längeneinstellvorrichtung zur Vermeidung des Risikos eines Sturzes verfügen, müssen auf die arbeitsbedingt mögliche kürzeste Länge eingestellt. Das Verbindungsmittel darf nicht im Schnürgang verwendet werden.

4. Zulässiges Anwendergewicht

 **Maximales Anwendergewicht (inklusive Ausrüstung) beträgt 130kg.**

 Beachten Sie auch das maximale Anwendergewicht ihrer anderen Ausrüstungen!

5. Zulässige Anschlagpunkte

 Der Anschlagpunkt des Systems sollte oberhalb der Position des Benutzers errichtet werden und muss den Anforderungen der Norm EN 795 entsprechen und eine Mindestbruchlast von 12 kN aufweisen oder mindestens die Tragfähigkeit nach DGUV R 112-198 von 6 kN erreichen.



6. Berechnung des freien Sturzraumes (Mindestarbeitshöhe)

In einem Auffangsystem ist vor jeder Benutzung sicherzustellen, dass genügend freier Sturzraum unter dem Anwender vorhanden ist, so dass er im Falle eines Sturzes nicht auf den Boden oder auf ein Hindernis schlägt. Optimieren Sie die Wahl des Anschlagpunktes um das Risiko und die Höhe eines Sturzes zu reduzieren.

In einem Auffangsystem ist zum Halten des Körpers ausschließlich ein Auffanggurt zulässig. Werden mehrere Ausrüstungsgegenstände zusammen verwendet, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, wenn durch mangelnde Kompatibilität die Sicherheitsfunktion eines Ausrüstungsteils durch einen anderen Ausrüstungsgegenstand behindert wird.

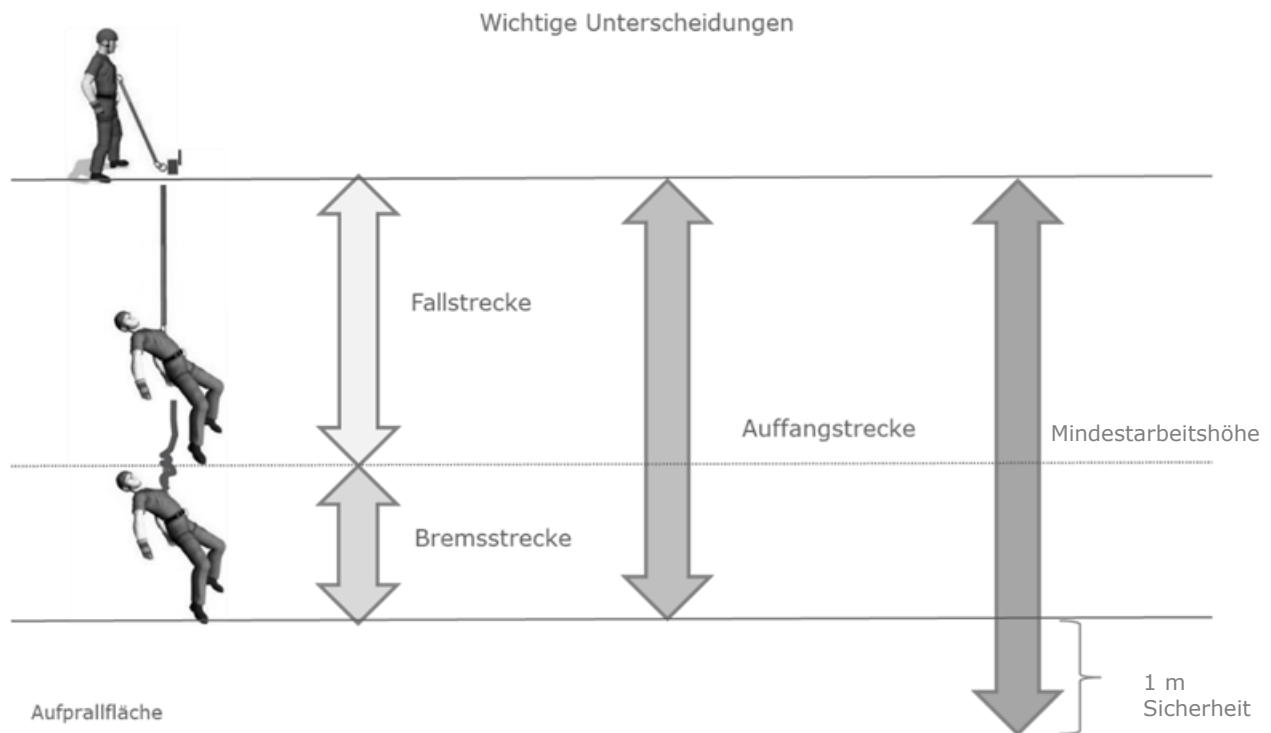
⚠ Verwenden Sie immer den höchstmöglichen Anschlagpunkt, da der daraus resultierende Fallfaktor (FF) wesentlich die Mindestarbeitshöhe ihres Verbindungsmittels bestimmt.

Allgemein berechnet sich die Mindestarbeitshöhe:

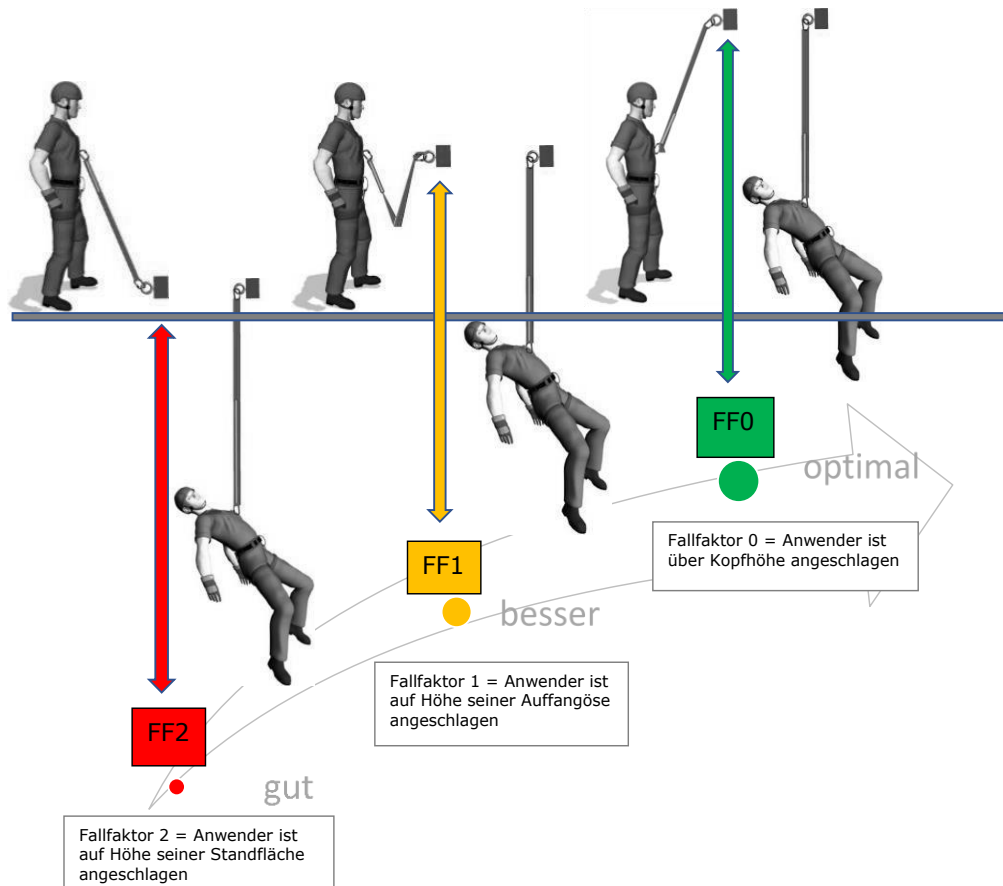
Fallstrecke
 + Bremsstrecke
 = Auffangstrecke

Auffangstrecke
 + 1m Sicherheit
 = **Mindestarbeitshöhe**

Die Mindestarbeitshöhe bemisst sich von der Standfläche des Anwenders!



Beispiel bei Verwendung eines 2m Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer und Fallfaktor (FF) 2: Hier beträgt die Mindestarbeitshöhe 6,75 m.



7. Zusätzliche Anwendungsvorschriften für zweisträngiger Verbindungsmittel

⚠ Beachten Sie folgende Warnhinweise bei der Verwendung zweisträngiger Verbindungsmittel:

- Bild 1: Beide Stränge auf gleicher Höhe angeschlagen ✓
 - Bild 1: Beide Stränge in verschiedener Höhe angeschlagen ✓
 - Bild 3: Ein Strang angeschlagen, der andere hängt frei ✓
 - Bild 4: Ein Strang angeschlagen, der andere hängt im Karabiner des ersten ✓
 - Bild 5: Ein Strang angeschlagen, der andere hängt unter dem Bandfalldämpfer ✓
 - Bild 6: Ein Strang angeschlagen, der andere hängt in der Halteöse ⚠
 - Bild 7: Ein Strang angeschlagen, der andere hängt in der Auffangöse / Gurtband ⚠ *
 - Bild 8: Beide Endstränge angeschlagen und so den BFD verlängert ⚠
- * Verfügt der Auffanggurt über eine Parköse, so darf diese benutzt werden.



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



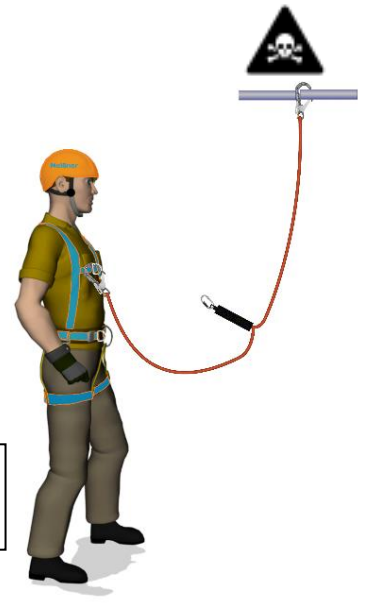
Bild 6



Bild 7

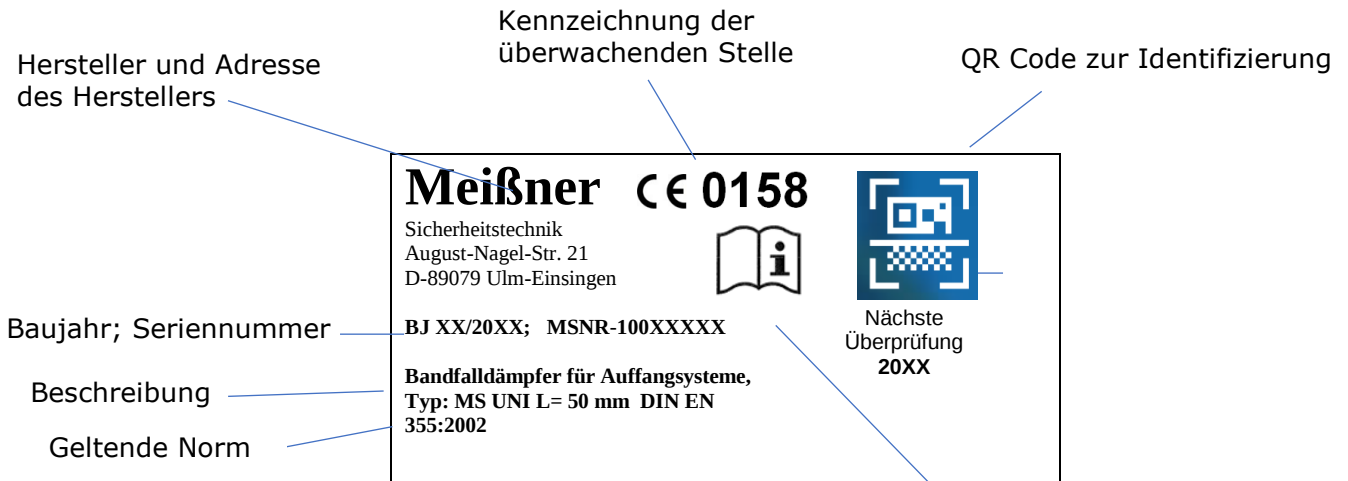


Bild 8





8. Kennzeichnung-/Typenschild (Beispiel)



Überwachende Stelle Nr. 0158

DEKRA Testing and Certification GmbH
 Dinnendahlstr.9, 44809 Bochum

Gebrauchsanweisung lesen

9. Prüfung

Jährliche Prüfung

- Ihre Sicherheit hängt vom Zustand Ihrer Ausrüstung ab. Meißner Sicherheitstechnik empfiehlt, mindestens alle 12 Monate (entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften und den Nutzungsbedingungen) eine eingehende Überprüfung durch eine kompetente Person durchführen zu lassen. Tragen Sie die Ergebnisse in den Prüfbericht Ihrer PSA ein: Typ, Modell, Kontaktinformation des Herstellers, Seriennummer oder individuelle Nummer, Daten: Herstellung, Kauf, erste Anwendung, nächste regelmäßige Überprüfung, Probleme, Bemerkungen, Name und Unterschrift des Prüfers.

Prüfung vor und nach der Benutzung

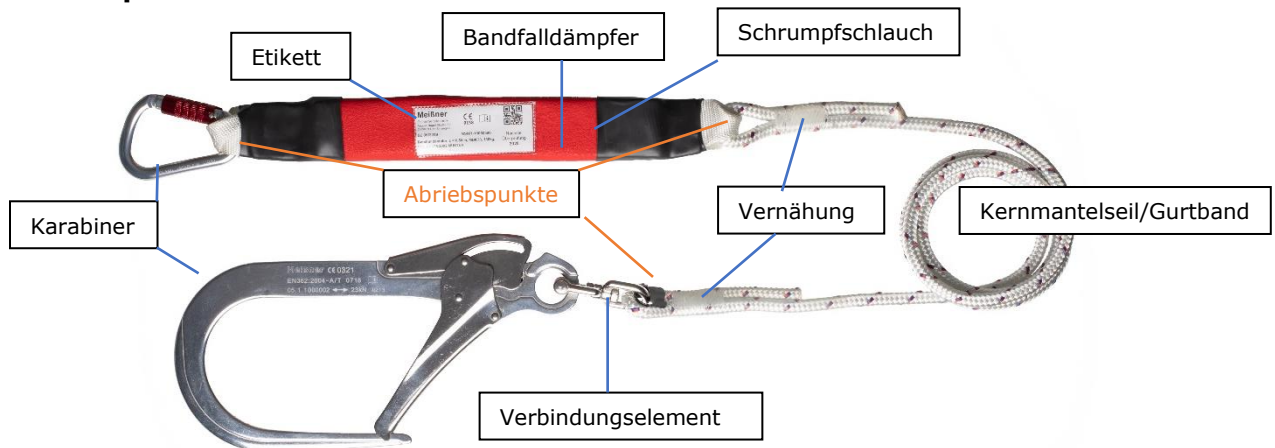
- Sie sind als Benutzer von persönlicher Schutzausrüstung verpflichtet ihre Ausrüstung vor und nach der Benutzung zu überprüfen.
- Vergewissern Sie sich auch während der Nutzung über einen ordnungsgemäßen Zustand Ihrer Ausrüstung

⚠ Bei Zweifel am ordnungsgemäßen Zustand für einen sicheren Gebrauch, nehmen Sie das Verbindungsmittel sofort außer Betrieb und kennzeichnen Sie es als GESPERRT.



⚠ Versuchen Sie **nicht**, Ausrüstung zu reparieren! Verändern Sie die Ausrüstung **nicht**! Wenden Sie sich für eventuelle Instandsetzung ausschließlich an Meißner Sicherheitstechnik.

⚠ **Prüfpunkte:**



Keine Deformation, keine Korrosion und keine Kontamination zulässig!

10. Temperatur Einsatzbereich

- Die Gebrauchstemperaturen im trockenen Zustand beträgt -30°C bis +50°C.

⚠ Verwenden Sie die Produkte **nicht** außerhalb dieses Temperaturbereiches.

11. Benutzungsdauer und Lagerzeit

- Die maximale Benutzungsdauer ist abhängig von der Häufigkeit und Dauer der Nutzung sowie den äußeren Einflüssen.
- Verbindungsmittel mit textilen Bestandteilen haben eine maximale Benutzungsdauer von 10 Jahren.
- Die maximale Benutzungsdauer beginnt mit dem Tag des Ersteinsatzes. Bei unklarem oder nicht dokumentiertem Zeitpunkt der Erstbenutzung beginnt die zehnjährige Benutzungsdauer ab Herstellungsdatum.
- Die zusätzliche Lagerzeit **ohne** Beeinträchtigung der Benutzungsdauer beträgt 2 Jahre ab Herstellungsdatum.
- ✓ Während der Lagerzeit sind keine Überprüfungen notwendig.

12. Aufbewahrung, Transport und Reinigung

Lagerung

- Kühl, trocken und dunkel außerhalb des verschlossener Transportbehältnisse.
- Schimmelbildung und Korrosion ist durch falsches Aufbewahren möglich.



Transport

- Für den Transport sollte ein Behältnis gewählt werden, dass das Produkt vor Sonneneinstrahlung, Chemikalien und mechanischen Beschädigungen schützt.

Reinigung

- Verschmutzte Produkte in handwarmen (30°C) Wasser reinigen. Bei extremen Verschmutzungen kann eine ph-neutrale Seife und eine weiche Bürste als Hilfsmittel benutzt werden.
- Nach erfolgter Reinigung das Produkt in einen Trockenraum aufhängen, nicht in direkter Nähe eines Heizkörpers oder offenen Feuers.

⚠ Verwenden Sie zum Trocknen keine externen Wärmequellen wie z.B. Föhn etc.

13. Prüfprotokoll

Bandfalldämpfer Verbindungsmittel	
Hersteller: Meißner Sicherheitstechnik August-Nagel-Str. 21 89079 Ulm	Artikelnummer: Seriennummer: Baujahr:
Benutzer:	Ablegereife:
Kaufdatum:	Ersteinsatz/Inbetriebnahme:

Datum der Prüfung	Prüfung (UVV/oder nach Unfall)	Ergebnis der Prüfung	Stempel Unterschrift	Nächste regelmäßige Prüfung

Meißner Sicherheitstechnik GmbH
August-Nagel-Straße 21
89079 Ulm-Eisingen
 E-Mail: info@meissner-Ulm.de
 www.meissner-ulm.de

Stand August 2023